



GEOGRAPHISCHES INSTITUT

UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Im Neuenheimer Feld 348 und Berliner Strasse 48 – D-69120 Heidelberg, Germany

www.geog.uni-heidelberg.de - studium@geog.uni-heidelberg.de

Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang

GRUNDLAGEN DER GEOGRAPHIE (50%-Bachelor)

Block A: Geographische Inhalte

- Grundlagen Humangeographie I (HG 1)
- Grundlagen Physische Geographie I (PG 1)
- Grundlagen Humangeographie II (HG 2)
- Grundlagen Physische Geographie II (PG 2)
- Grundlagen Regionale Geographie (Hauptfach) (RGH)
- Angewandte Humangeographie (AHG)
- Angewandte Physische Geographie (APG)

Block B: Methoden

- Methoden in der Geographie I: Statistik (MG 1)
- Methoden in der Geographie II: Kartographie (MG 2)
- Forschungsmethoden Humangeographie (FHG)
- Forschungsmethoden Physische Geographie (FPG)
- Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme (MG 3)

Block D: General Studies

- Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche. Arbeiten (GS 1)
- Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (GS 2)

Block E: Abschlussarbeit

- Bachelorarbeit (BA)

Modulbeschreibung – Grundlagen Humangeographie I (HG 1)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Humangeographie I		
Modulcode	HG 1		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Einführung in die Humangeographie (2 SWS) 2. Übung: Einführung in die Humangeographie (1 SWS) 3. Übung im Gelände: Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (1 Tag) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausuren in der Mitte und zum Abschluss des Semesters • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten • Protokoll zur Exkursion 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Durch Klausuren in der Mitte und am Ende des Semesters wird der Lernerfolg der Studierenden überprüft und diesen eine Einschätzung der eigenen Erfolgsaussichten vermittelt. 		
Leistungspunkte	8 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Einführung in die Humangeographie (mit Abschlussklausur)	5 ECTS	150 Std.
	Übung: Einführung in die Humangeographie	2 ECTS	60 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		30 Std.
	Anfertigung der Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten		30 Std.
	Exkursion (Übung im Gelände): Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs (mit Erstellung eines Protokolls)	1 ECTS	30 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Grundlagen Humangeographie I“ vermittelt einen inhaltlichen Überblick über das Gesamtgebiet der Humangeographie, über aktuelle Themenfelder, die wichtigsten humangeographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder.</p> <p>In diesem Modul lernen die Studierenden die Bandbreite geographischer Inhalte und Methoden kennen und erwerben die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte ausbauen zu können.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Einführung in die Humangeographie“ vermittelt einen Überblick über die zentralen Fachinhalte der Humangeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit zwei anspruchsvollen, vorbereitungsintensiven Klausuren abgeschlossen. 2. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der sowohl die Inhalte der Vorlesung als auch die methodischen Kompetenzen, die in den Tutorien vermittelt werden (vgl. 5 & 6), praktisch vertieft werden. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Lesetexten, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lehrmaterialien. Die wissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen von Hausaufgaben, die anhand einzelner Themen die verschiedenen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens nachzeichnen (Erstellung von Exzerpten, Bibliographien, Literaturverzeichnissen etc.), erlernt. 3. Die Übung im Gelände „Einführung in die Stadtgeographie Heidelbergs“ vertieft einzelne Aspekte der Einführungsvorlesung.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	<p>-</p>
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Physische Geographie I • Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten

Modulbeschreibung – Grundlagen Physische Geographie I (PG 1)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Physische Geographie I		
Modulcode	PG 1		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie I (2 SWS) 2. Übung: zur Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie I“ (1 SWS) 3. Exkursion: Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (1 Tag) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausuren in der Mitte und zum Abschluss des Semesters • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten • Protokoll zur Exkursion 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht • Durch Klausuren in der Mitte und am Ende des Semesters wird der Lernerfolg der Studierenden überprüft und diesen eine Einschätzung der eigenen Erfolgsaussichten vermittelt. 		
Leistungspunkte	8 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie I (mit Abschlussklausur)	5 ECTS	150 Std.
	Übung: zur Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie I“	2 ECTS	60 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		30 Std.
	Anfertigung der Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten		30 Std.

	Exkursion (Übung im Gelände): Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung (mit Erstellung eines Protokolls)	1 ECTS	30 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Grundlagen Physische Geographie I“ vermittelt Grundlagen v. a. in den Teilbereichen Klimageographie und Bodengeographie. Dabei werden aktuelle Themenfelder, die wichtigsten physisch-geographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder vorgestellt. Darüber hinaus werden wichtige Grundlagen zur Erdgeschichte und zur Paläogeographie vermittelt. In diesem Modul erwerben die Studierenden die notwendigen Grundlagen, um eigene Schwerpunkte ausbauen zu können.</p>		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie I“ vermittelt die wichtigsten Grundlagen v.a. aus den Teilbereichen Klimageographie und Bodengeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit der vertiefenden Übung den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit zwei vorbereitungsintensiven Klausuren abgeschlossen. 2. Begleitend zur Vorlesung findet eine Übung statt, in der neben den Inhalten der Vorlesung v. a. Grundlagen der Erdgeschichte und der Paläogeographie thematisiert werden. Darüber hinaus werden die methodischen Kompetenzen, die in den Tutorien zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt werden praktisch vertieft. Die inhaltliche Vor- bzw. Nachbereitung erfolgt mit Hilfe von Primär- und Sekundärliteratur, Skripten zur Vorlesung und in der Übung ausgeteilten Lehrmaterialien. Die wissenschaftlichen Methoden werden im Rahmen von Hausaufgaben, die anhand einzelner Themen die verschiedenen Schritte wissenschaftlichen Arbeitens nachzeichnen (Erstellung von Exzerpten, Bibliographien, Literaturverzeichnissen etc.), erlernt. 3. Die Exkursion „Physische Geographie von Heidelberg und Umgebung“ vertieft ausgewählte Aspekte der gesamten Physischen Geographie. 		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. 		
Zugangsvoraussetzungen	-		
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Humangeographie I • Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten 		

Modulbeschreibung – Grundlagen Humangeographie II (HG 2)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Humangeographie II		
Modulcode	HG 2		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung) ¹ (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	6 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie (mit Klausur)	2 ECTS	60 Std.
	Seminar: Ausgewählte Aspekte der Humangeographie	4 ECTS	120 Std. davon
	Seminarbeteiligung, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung einer Hausarbeit		40 Std. ²
	Klausurvorbereitung		20 Std
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Grundlagen Humangeographie II“ vertieft einzelne Aspekte des im Modul „Grundlagen Humangeographie I“ vorgestellten Themenspektrums.		

¹ Das Angebot kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Die Ausrichtung der Proseminare orientiert sich am Thema (bzw. den Themen) der angebotenen Vorlesung.

² Die Stundenzahl für die Erstellung der Hausarbeit fällt relativ gering aus, da ein Teil der fachlichen Vorbereitungszeit auch in der Bearbeitungszeit für die Erstellung des Referats (im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2)“ einfließt.

	In diesem Modul bilden die Studierenden erste inhaltliche Schwerpunkte und lernen, Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeit wissenschaftlich zu erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe zu vermitteln.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung wird zu Themenbereichen der Humangeographie (z.B. Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie, Politische Geographie, Sozialgeographie, Entwicklungsforschung) ein Überblick über grundlegende Konzepte und Forschungsfelder gegeben. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation

Modulbeschreibung – Grundlagen Physische Geographie II (PG 2)
Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Physische Geographie II		
Modulcode	PG 2		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie II (2 SWS) 2. Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	6 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung: Allgemeine Physische Geographie II (mit Klausur)	2 ECTS	60 Std.
	Seminar: Ausgewählte Aspekte der Physischen Geographie	4 ECTS	120 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung einer Hausarbeit		40 Std.
	Klausurvorbereitung		20 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Grundlagen Physische Geographie II“ vermittelt Grundlagen v. a. in den Teilbereichen Geomorphologie und Vegetationsgeographie. Dabei werden aktuelle Themenfelder, die wichtigsten physisch-geographischen Arbeitsmethoden und mögliche Berufsfelder vorgestellt. In diesem Modul bilden die Studierenden erste inhaltliche Schwerpunkte und lernen, Themen anhand von Hausarbeiten, Referaten, Text- und Gruppenarbeit wissenschaftlich zu erarbeiten und die erlernten Inhalte vor einer Gruppe zu vermitteln.		
Inhalte	1. Die Vorlesung „Allgemeine Physische Geographie II“		

	<p>vermittelt die wichtigsten Grundlagen v.a. aus den Teilbereichen Geomorphologie und Vegetationsgeographie. Die Veranstaltung legt zusammen mit dem vertiefenden Seminar den fachlichen Grundstock für das weitere Studium und wird mit einer Klausur abgeschlossen.</p> <p>2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft.</p>
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Physiogeographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation

Modulbeschreibung – Grundlagen Regionale Geographie (Hauptfach) (RGH)
 Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundlagen Regionale Geographie (Hauptfach)		
Modulcode	RGH		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume³ (2 SWS) 2. Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume (2 SWS) 3. Übung im Gelände: Regionale Geographie ausgewählter Teilräume (ca. 4 Tage) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotete Klausur • Hausarbeit • Referat 		
Kontaktzeit insgesamt	8 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	8 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	2 ECTS	60 Std.
	Seminar: Regionale Geographie ausgewählter europäischer und außereuropäischer Teilräume	4 ECTS	120 Std. davon
	Seminarteilnahme, Vorbereitung, Nachbereitung		60 Std.
	Erstellung von Hausarbeit und Referat		60 Std.
	Übung im Gelände: Regionale Geographie ausgewählter Teilräume		60 Std.
	Präsenzzeit im Gelände		40 Std.

³ Das Angebot kann sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Die Ausrichtung der Proseminare orientiert sich am Thema (bzw. den Themen) der angebotenen Vorlesung.

	Erstellung eines Protokolls	20 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 	
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Grundlagen Regionale Geographie I“ vertieft einzelne Aspekte der Module „Grundlagen Humangeographie I“ und „Grundlagen Physische Geographie I“ an ausgewählten regionalen Beispielen. Anhand problemorientierter Fragestellungen wenden die Studierenden die erlernten Theorien und Begriffe auf konkrete regionale Kontexte an und entwickeln ein Verständnis des Zusammenwirkens unterschiedlicher human- und physisch-geographischer Aspekte.</p>	
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlesung ermöglicht anhand regionaler Beispiele die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> – Aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Den vielfältigen Zusammenhängen human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten. – Den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Implikationen der vielschichtigen Praktiken und Formen wissenschaftlichen und alltäglichen Regionalisierens. 2. In den Seminaren werden einzelne Inhalte des Vorlesungsstoffes anhand von Hausarbeiten, Referaten sowie Text- und Gruppenarbeiten vertieft. 3. Die Übung im Gelände ermöglicht anhand der Auseinandersetzung im Gelände <ul style="list-style-type: none"> – Die Erarbeitung von aktuellen Inhalten und methodischen Ansätzen der regionalen Geographie; – Eine Veranschaulichung der vielfältigen Zusammenhänge human- und physisch-geographischer Aspekte in unterschiedlichen regionalen Kontexten 	
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. 	
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I und Physische Geographie I	
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit		

Modulbeschreibung – Angewandte Humangeographie (AHG)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Humangeographie		
Modulcode	AHG		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Praxisseminar: Angewandte Humangeographie (2 SWS) 2. Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • benotete Seminararbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen • Textbasiertes wissenschaftliches Arbeiten • Partner- und Gruppenarbeit • Seminararbeit 		
Leistungspunkte	8 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praxisseminar: Angewandte Humangeographie	6 ECTS	180 Std.
	Übung: Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene	2 ECTS	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Angewandte Humangeographie“ vermittelt die Kompetenz zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Humangeographie. In diesem Modul erlernen die Studierenden den gezielten Umgang mit humangeographischen Forschungsmethoden und Arbeitstechniken. Weiterhin erlernen die Studierenden die fachgerechte Kommunikation ihrer Arbeitsergebnisse in Form von Präsentation und Seminararbeit.		
Inhalte	1. Das Praxisseminar „Angewandte Humangeographie“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen		

	<p>Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Humangeographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Humangeographie“ auf. Anhand von Arbeitstexten und praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Experteninterview) erworben bzw. vertieft.</p>
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen der Humangeographie I und II sowie Forschungsmethoden der Humangeographie
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	

Modulbeschreibung – Angewandte Physische Geographie (APG)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Angewandte Physische Geographie		
Modulcode	APG		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Praxisseminar: Angewandte Physische Geographie (2 SWS) 2. Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene (2 SWS) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • benotete Seminararbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen • Datenbasiertes wissenschaftliches Arbeiten • Partner- und Gruppenarbeit • Seminararbeit 		
Leistungspunkte	8 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praxisseminar: Angewandte Physische Geographie	6 ECTS	180 Std.
	Übung: Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene	2 ECTS	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Winter- und Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul „Angewandte Physische Geographie“ vermittelt die Kompetenz zu selbständigem und projektbezogenem Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen aus dem Bereich der angewandten Physischen Geographie. In diesem Modul erlernen die Studierenden den gezielten Umgang mit physisch-geographischen Forschungsmethoden und Arbeitstechniken. Weiterhin erlernen die Studierenden die fachgerechte Kommunikation ihrer Arbeitsergebnisse in Form von Präsentation und Seminararbeit.</p>		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Praxisseminar „Angewandte Physische Geographie“ dient als Rahmen für die in weiten Teilen selbständig durchzuführende angewandte 		

	<p>Projektarbeit. Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Arbeitsschritte vorbereitet, vorgestellt und diskutiert. Die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt in Form einer benoteten Seminararbeit.</p> <p>2. Die Übung „Physisch-geographische Forschungsmethoden und Arbeitstechniken für Fortgeschrittene“ baut auf das Modul „Forschungsmethoden der Physischen Geographie“ auf. Anhand von praktischen Beispielen wird die Kompetenz zum selbständigen und kritischen Umgang mit ausgewählten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken (z.B. Laboranalysen, Datenerhebung im Gelände) erworben bzw. vertieft.</p>
<p>Dieses Modul vermittelt überwiegend</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
<p>Zugangsvoraussetzungen</p>	<p>Grundlagen der Physische Geographie I und II sowie Forschungsmethoden der Physischen Geographie</p>
<p>Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit</p>	

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie I (MG 1)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie I		
Modulcode	MG 1		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ (2 SWS) 3. Seminar/Übung „Statistische Methoden für Fortgeschrittene“ (4 Tage) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“ • Praktische Aufgabe 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS 4 Tage (Blockveranstaltung)		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Durchführung von Analysen am Computer 		
Leistungspunkte	8 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“	2 ECTS	60 Std.
	Übung zur Vorlesung „Statistische Methoden in der Geographie“	2 ECTS	60 Std.
	Blockseminar „Praktische Anwendungen statistischer Methoden“	4 ECTS	120 Std. davon
	Teilnahme an der Blockveranstaltung		40 Std.
	Erstellung einer eigenständigen (Teil-)Auswertung		80 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Methoden in der Geographie I“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen statistischer Methoden in der Geographie.		

Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden ausgehend von zentralen Grundlagen der Wissenschaftstheorie die für die Geographie wichtigsten statistischen Verfahren behandelt. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. In Blockseminaren wird im Anschluss daran die konkrete praktische Umsetzung der erlernten theoretischen Konzepte und Verfahren mit Hilfe unterschiedlicher Software Programme (z.B. SPSS, SAS) geübt.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	<p>-</p>
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie II (MG 2)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie II		
Modulcode	MG 2		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Kartographie“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Kartographie“ (2 SWS) 3. Seminar/Übung „Angewandte kartographische Methoden“ (4 Tage) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung „Kartographie“ • Praktische Aufgabe 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS 4 Tage (Blockveranstaltung)		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Vertiefung der erlernten Inhalte mit Hilfe analoger und digitaler Analyse- und Darstellungswerkzeuge 		
Leistungspunkte	8 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Kartographie“	2 ECTS	60 Std.
	Übung zur Vorlesung „Kartographie“	2 ECTS	60 Std.
	Blockseminar „Praktische Übungen zu kartographischen Methoden“	4 ECTS	120 Std. davon
	Teilnahme an der Blockveranstaltung		40 Std.
	Erstellung einer Abschlussarbeit		80 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Methoden in der Geographie II“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen kartographischen Arbeitens.		
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Vorlesung werden die theoretischen und praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen kartographischen Arbeitens bilden. 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 		

	<p>3. In Blockseminaren werden im Anschluss daran ausgewählte analoge und digitale Methoden der kartographischen Gestaltung vermittelt (z.B. Freehand, Computerkartographie, digitale Software für Fernerkundung)</p>
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie • Forschungsmethoden Physische Geographie

Modulbeschreibung – Forschungsmethoden Humangeographie (FHG)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Forschungsmethoden Humangeographie		
Modulcode	FHG		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Geländepraktikum (ca. 6 Tage)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Endberichts • Präsentation des Endberichts 		
Kontaktzeit insgesamt	Ca. 6 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Datenerhebungen (z.B. Kartierung, Befragung, Interviews) im Gelände • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung und Präsentation eines Projektberichts 		
Leistungspunkte	6 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Geländepraktikum „Forschungsmethoden Humangeographie“	6 ECTS	180 Std., davon
	Vorbereitung für die Einführungssitzung		30 Std.
	Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen		60 Std.
	Erstellung und Präsentation des Endberichts		90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Grundlagen Humangeographie II“ vermittelt quantitative und qualitative Formen der empirischen Sozialforschung anhand aktueller Forschungsprojekte.		
Inhalte	1. Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von Sekundärliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen		

	<p>Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert.</p>
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeo I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie II • Methoden in der Geographie III

Modulbeschreibung – Forschungsmethoden Physische Geographie (FPG)
Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Forschungsmethoden Physische Geographie		
Modulcode	FPG		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Geländepraktikum Physische Geographie (ca. 6 Tage)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Endberichts • Präsentation des Endberichts 		
Lehrsprache/n	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch 		
Kontaktzeit insgesamt	Ca. 6 Tage		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Datenerhebungen im Gelände (z.B. zu den Themen Boden/oberflächennaher Untergrund, Klima, Wasser, Luft, Vegetation). • Auswertung der erhobenen Daten in Einzel- und Gruppenarbeit • Erstellung und Präsentation eines Projektberichts 		
Leistungspunkte	6 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Geländepraktikum „Forschungsmethoden Physische Geographie“	6 ECTS	180 Std., davon
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung für die Einführungssitzung 		30 Std.
	Durchführung der Datenerhebung und Auswertungen		60 Std.
	Erstellung und Präsentation des Endberichts		90 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Forschungsmethoden Physische Geographie“ vermittelt quantitative und qualitative Formen der Datenerhebung im Gelände anhand aktueller Forschungsprojekte.		
Inhalte	1. Die Veranstaltung zeichnet exemplarisch den Ablauf eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes in seinen einzelnen Phasen nach: Die inhaltliche		

	<p>Annäherung an das Thema erfolgt vor der Vorbesprechung mit Hilfe von Sekundärliteratur. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer Fragestellung und der Wahl eines angemessenen Forschungsdesigns folgt die Datenerhebung im Gelände. Anschließend wird das Vorgehen bei der Auswertung der Daten besprochen und Analysetechniken erlernt. In Einzel- oder Gruppenarbeit werden die erhobenen Daten ausgewertet und die Ergebnisse präsentiert.</p>
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden in der Geographie I • Methoden in der Geographie II • Methoden in der Geographie III

Modulbeschreibung – Methoden in der Geographie III (MG 3)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Methoden in der Geographie III		
Modulcode	MG 3		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination	MG 3		
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 2. Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“ (2 SWS) 3. Seminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“ (4 Tage) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung und Übung „Geographische Informationssysteme“ mit theoretischem und praktischem Aufgabenteil • Projektaufgabe 		
Kontaktzeit insgesamt	4 SWS 4 Tage (Blockveranstaltung)		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Vertiefung der erlernten theoretischen und praktischen Inhalte anhand eines Projektes 		
Leistungspunkte	8 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Vorlesung „Geographische Informationssysteme“	2 ECTS	60 Std.
	Übung zur Vorlesung „Geographische Informationssysteme“	2 ECTS	60 Std.
	Blockseminar „GIS-Analysen für Fortgeschrittene“	4 ECTS	120 Std. davon
	Teilnahme an der Blockveranstaltung		40 Std.
	Erstellung einer Projektarbeit		80 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Methoden in der Geographie III“ vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen der Arbeit mit Geographischen Informationssystemen.		
Inhalte	1. In der Vorlesung werden die theoretischen und		

	<p>praktischen Konzepte behandelt, die die Grundlagen des Arbeitens mit Geographischen Informationssystem bilden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Die Praxisinhalte werden mittels Übungen vertieft. 3. In Blockseminaren werden im Anschluss daran weiterführende Analysemethoden von Geographischen Informationssystemen vermittelt (z.B. 3D-Analysen, Analyse punktuell verteilter Daten, Netzwerk/Routen-Analysen)
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	Modul „Methoden in der Geographie II (Kartographie)“
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden Humangeographie • Forschungsmethoden Physiogeographie

Modulbeschreibung – Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten (GS 1)⁴

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten		
Modulcode	GS 1		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tutorium: Einführung in das Studium der Geographie (2 Tage)⁵ 2. Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 1: Allgemeine Arbeitstechniken (2 SWS) 3. Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 2: Erstellen von Hausarbeiten und Präsentationen (2 SWS) 		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten 		
Kontaktzeit insgesamt	6 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Praktische Übungen zur Vertiefung des Vorlesungsstoffes • Partner- und Gruppenarbeit • Exkursionsbericht 		
Leistungspunkte	6 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Einführung in das Studium der Geographie	2 ECTS	60 Std.
	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 1: Allgemeine Arbeitstechniken (1 SWS)	2 ECTS	60 Std.
	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 2: Erstellen von Hausarbeiten und Präsentationen (1 SWS)	2 ECTS	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wintersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul „Einführung in das Studium der Geographie		

⁴ Die Module der General Studies finden in enger Absprache mit den fachspezifischen Modulen statt und können auch im Rahmen der fachspezifischen Module geprüft werden.

⁵ Die Tutorien zur Einführung in das Studium der Geographie und das wissenschaftliche Arbeiten werden in i.d.R. in einer gemeinsamen Lehrveranstaltung für die Teilbereiche Physische und Humangeographie angeboten. Die kombinierten Tutorien umfassen dann jeweils 2 SWS, von denen jeweils die Hälfte auf die beiden Teilbereiche entfällt.

	und das wissenschaftliche Arbeiten“ vermittelt einen Überblick über den Studiengang Geographie und leitet die Studierenden zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten an.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Tutorium „Einführung in das Studium der Geographie“ vermittelt in einer Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn über Inhalte und Aufbau des Geographiestudiums, stellt unterschiedlich Schwerpunkte und Arbeitsbereiche des Geographischen Instituts vor und vermittelt Einblicke in mögliche Berufsfelder für Geographen. 2. Das Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten I“ vermittelt wissenschaftliche Grundkompetenzen, die die methodischen Voraussetzungen für das weitere Studium bilden. Dies sind z.B.: Literaturrecherche in unterschiedlichen Medien (Internet, Bibliothek, Datenbanken etc.), Bibliographieren, Erstellung von Literaturverzeichnissen, Erstellung von Exzerpten, Erstellung eines Exkursionsprotokolls, Zeitmanagement. 3. Das Tutorium „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten II“ baut auf den Inhalten des ersten Tutoriums auf und vermittelt die notwendigen Kompetenzen zur Erstellung von Hausarbeiten und Präsentationen.
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.
Zugangsvoraussetzungen	-
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Humangeographie I • Grundlagen Physische Geographie I

**Modulbeschreibung – Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation
(GS 2)**

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation		
Modulcode	GS 2		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Teil 2: Grundtechniken für Visualisierung und Präsentation (2 SWS)		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Benotetes Referat 		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Dozentenpräsentationen • Hausarbeiten • Referate • Text- und Gruppenarbeit 		
Leistungspunkte	4 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Tutorium: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation (2 SWS)	2 ECTS	60 Std.
	Präsentation im Rahmen des Seminars „Grundlagen Humangeographie II“ oder „Grundlagen Physiogeographie II“	2 ECTS	60 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	Das Tutorium „Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation“ leitet die Studierenden zur Präsentation von wissenschaftlichen Hausarbeiten vor einer Seminargruppe an.		
Inhalte	Das Tutorium „Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation“ vermittelt die Grundlagen unterschiedlicher Präsentation- und Visualisierungstechniken und diskutiert deren Stärken und Schwächen in unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexten.		
Dieses Modul vermittelt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en • Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul. 		

Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen Humangeographie I Grundlagen Physische Geographie I
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen Human- oder Physische Geographie II• Regionale Geographie I• Methoden in der Geographie II• Forschungsmethoden Human- oder Physische Geographie

Modulbeschreibung – Bachelorarbeit (BA)

Studiengang Bachelor Grundlagen der Geographie

Titel der Veranstaltung	Bachelorarbeit		
Modulcode	BA		
Studiengang	Grundlagen der Geographie (Hauptfach)		
Fakultät	Chemie und Geowissenschaften		
Modulkoordination			
Veranstaltungen aus denen sich das Modul zusammensetzt	1. Erstellung der Bachelor-Arbeit 2. Abschlusskolloquium		
Modultyp	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul 		
Studienabschnitt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsphase Bachelor 		
Endnote des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Arbeit 		
Kontaktzeit insgesamt	2 SWS		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Bachelor-Arbeit 		
Leistungspunkte	12 ECTS		
Arbeitsaufwand, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erstellung der Bachelor-Arbeit	12 ECTS	360 Std.
Angebotsfrequenz	<ul style="list-style-type: none"> • Sommersemester 		
Lern- und Qualifikationsziele	In der Bachelor-Arbeit werden die im Laufe des Studiums erlernten fachlichen und methodischen Fähigkeiten angewendet, um eine selbst gewählte wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten.		
Inhalte	Die Inhalte der Bachelor-Arbeit schließen an inhaltliche und methodische Schwerpunkte an, die die Studierenden im Laufe ihres Studiums entwickelt haben. Die Bachelor-Arbeit kann sowohl empirisches Datenmaterial – etwa aus den Modulen „Angewandte Physiogeographie“ bzw. „Angewandte Humangeographie“ bearbeiten oder als reine Literaturarbeit konzipiert sein. Die Bachelor-Arbeit wird im Rahmen eines Kolloquiums von den Studierenden präsentiert.		
Dieses Modul vermittelt überwiegend	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz • fachunabhängige Kompetenz/en Die Vermittlung von fachunabhängiger Kompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der Fachveranstaltungen im Modul.		
Zugangsvoraussetzungen	-		
Dieses Modul kann sinnvoll kombiniert werden mit	„Angewandte Physiogeographie“ „Angewandte Humangeographie“		